

Stellungnahme zur Anfrage „Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend dürfen wir zu Ihrer Anfrage „Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung“ Stellung nehmen. Aufgrund der Vielzahl von Anregungen führen wir zur besseren Übersichtlichkeit unsere Anmerkungen stichpunktartig zu Ihrer Fragestellung auf. Zum Teil beziehen sich diese auch auf technische Änderungen, die im neuen Berichtssystem unter „ELDIS“ wünschenswert sind.

Welche Punkte in den Einsatzberichten für die Feuerwehr sind entbehrlich, müssen ergänzt oder überarbeitet werden?

- **Rückmeldungen**
Die im Einsatzbericht gespeicherten Rückmeldungen können nicht ausgedruckt und damit zusammen mit den Einsatzberichten archiviert werden.
- **Hauptgruppenablage – Punkt 07.01 bis 07.99 (Zusätzlich anwesende Stellen)**
Hier sollte ggf. der Begriff „Betriebsleiter/Firmeninhaber“ ergänzt werden.
- **Hauptgruppenablage – Punkt 08.01 bis 08.99 (Brandursache)**
Hier wird der Berichtersteller oftmals dazu verleitet im Einsatzbericht ggf. Vermutungen einzutragen, da die Brandursache bei der Berichterstellung (noch) nicht feststeht. Gleiches gilt für die Angabe der Schadenssumme. Angaben, die zumeist nur auf Vermutungen beruhen sind für spätere Auswertungen ungeeignet.
- **Hauptgruppenablage – Punkt 09.01 bis 09.99 (Brandausbreitung)**
Nachdem die Fehlalarmierung in der Einsatznachbearbeitung als Brand- oder THL-Bericht mit Ergänzung entsprechender Schlüssel aus der Gruppe 04 bei der Einsatzart erfasst wird, wurde des Öfteren beim Berichtsteil „Brandumfang“ angemerkt, dass hier keine passenden Begriffe (außer „Unbekannt“) ausgewählt werden können. Hier sollten vielleicht zusätzliche Begriffe wie z. B. „Ausbreitung“ „Kein Brand“ geschaffen werden.
- **Hauptgruppenablage – Punkt 20.01 bis 20.99 (Sonstige Tätigkeiten)**
Hier sollte als Punkt „20.10 Absicherung Prozession, Festzug, etc.“ aufgenommen werden. Dies hätte zum einen die Wirkung, dass es keine Missverständnisse zwischen Freiwilliger Tätigkeit und Sicherheitswache gibt und zum zweiten wäre man damit in der Lage nachzuweisen, wie oft die Feuerwehren Verkehrsregelungen durchführen, die originär durch die Polizei zu erledigen wären.

- **Liste Fahrzeuge, Geräte, Material**

Eine Ergänzung der genannten Listen soll mit Bedacht durchgeführt werden. Hierzu folgendes Beispiel: LF 16, LF 16/12, HLF 20/16, HLF 20/20, ... Bereits bei diesem landläufig bekannten Fahrzeugtyp sind Verwirrung und Missverständnisse vorprogrammiert. Bei allen Neuerungen und gutem Willen muss dies auch noch für den Endanwender ausführbar bleiben. Lieber liegen uns viele Grobdaten vor bevor hier aufgrund der Umständlichkeit gar keine Daten mehr erfasst werden.

- Im Einsatzbericht steht „Straße“, „Einsatzstelle“, „Objekt“, „tatsächlicher Einsatzort“. Oftmals ist hier unklar wo hier der genaue Unterschied liegt. Eventuell führt man hier nur den Begriff „Einsatzstelle“ auf.

- Folgende Berichtsfelder können unseres Erachtens entfallen:

- Abschlusswort
- Sondersignal

- **Eingesetzte Fahrzeuge**

Wenn ein Fahrzeug ausrückt und vorher nicht alarmiert wurde (z. B. 11/1 rückt aus, obwohl 10/1 alarmiert wurde) steht bei 11/1 die Ausrückezeit als Alarmzeit. In diesem Fall sollte die Alarmzeit entweder weggelassen oder die richtige Alarmzeit der Einheit eingetragen werden.

- **Unterschriften**

Da die Unterschrift des Führungsdienstes (Stufe 3) nicht mehr unbedingt erforderlich ist, sollten Brand- und THL-Berichte bereits mit der Unterschrift des Kommandanten den Status „fertig“ erhalten. Sollte die Unterschrift für den Führungsdienst beibehalten werden und hier ein eigener Status erforderlich sein, könnte man hierfür ggf. den Status „geprüft“ oder ähnliches verwenden. Der Status „in Arbeit (2)“ nach der Unterschrift des Kommandanten ist oft Grund für Rückfragen.

- **Zus. beteiligte Einheiten**

Hier liegt das Hauptproblem in der umständlichen Erfassung der zusätzlich beteiligten Einheiten. Im Einsatzbericht sind unter dem Abschnitt <zugehörige Einsatzberichte> sowieso alle alarmierten Einheiten aufgeführt. Wieso können diese nicht – zumindest als Vorbelegung – in den Berichtsteil <Zusätzlich beteiligte Einheiten> übernommen werden?

- **Sicherheitswachen, Sonstige Tätigkeiten, Übungsberichte**

Die Anwender von ELDIS-Einsatznachbearbeitung können Übungsberichte,

Sicherheitswachen und Sonstige Tätigkeiten selbst anlegen. Dieses Verfahren dazu ist jedoch zu kompliziert: Es darf vorher kein Bericht geöffnet sein, es muss der Button „Schließen“ angeklickt werden. Hier sollte ein eigener Button „Berichtsleerformular“ eingerichtet werden, der ohne irgendwelche Bedingungen ein Leerformular liefert.

Überschreiben von THL und Brandberichten:

Aktuell ist es möglich vorhandene THL- und Brandberichte vom Anwender zu überschreiben. Dies geschieht dann, wenn versucht wird z.B. eine Sicherheitswache selbst anzulegen, dass Verfahren für ein Leerformular fehlangewandt wird und dann die Einsatzart z.B. Brand überschrieben wird. Nur durch ein langwieriges und vor allem kostenpflichtiges Verfahren über die Fa. Eurofunk Kappacher kann der ursprüngliche Einsatz wieder hergestellt werden. Das Überschreiben von Berichten muss grundsätzlich verhindert werden.

- **Helferdaten in den Einsatzberichten**

Beim Ausdruck der Einsatzberichte werden auch die eingesetzten Helfer (soweit vom Berichtersteller erfasst) namentlich aufgelistet. Dies ist eine große Hemmschwelle der Kommandanten die Funktionalität der Helfereingabe in die Berichte zu nutzen. Ferner sollte gerade der Bereich Helferdaten auf die Ebene Kommandant beschränkt bleiben. Die gläserne Feuerwehr will keiner. Es müsste eine Möglichkeit geschaffen werden, damit der Kommandant auswählen kann, ob die Helferauswahl auch über der Ebene „Kommandant“ sichtbar sind. Auch aus Datenschutzrechtlichen Gründen sollte dieser Punkt überdacht werden.

- **Schulungsunterlagen Einsatznachbearbeitung, Stärkemeldung, Discoverer**

Die von eurofunk Kappacher angebotenen Dokumentationen zu den einzelnen Modulen von ELDIS MGM sind durchwegs mit mangelhaft einzustufen. Dem Endanwender, der 3- oder 4-mal im Jahr einen Bericht ausfüllen muss oder einmal im Jahr die Stärkemeldung abgeben soll, bieten diese keine Unterstützung. Hier muss verstärkt angesetzt werden um den Endanwendern brauchbare, praxisorientierte Arbeitshilfen zur Verfügung zu stellen.

- **Personalstunden und Helferstunden**

Die Eingabe der Helferstunden muss von Hand für jeden eingesetzten Helfer vorgenommen werden, obwohl die Einsatzdauer in der Formularseite „allgemeine Einsatzdaten“ zur Verfügung steht. Die Übernahme der Einsatzdauer in die Helferseite sollte automatisch als Vorbelegung - mit der Möglichkeit einer Korrektur - erfolgen.

Die gleiche Problematik gilt für den Berichtsteil <Eingesetztes Personal>. Die Anzahl des Personals ist richtigerweise als Pflichtfeld definiert, nicht jedoch die Einsatzdauer. Da in vielen Fällen diese Angabe leider vergessen wird ist eine Auswertung der geleisteten Personalstunden z. B. auf landkreisebene nur sehr grob möglich, indem das eingesetzte Personal mit der reinen Einsatzdauer multipliziert wird. Evtl. vorhandene Rüstzeiten, etc. werden daher nicht berücksichtigt.

Welche Fahrzeuge, Geräte, Materialien sind für die Einatznachbearbeitung sowie die Möglichkeit zur Einsatzabrechnung erforderlich?

Siehe nachfolgend.

Welche Fahrzeuge, Geräte und ggf. Materialien oder auch Informationen sind bei (Stärke-) Meldung der Einheiten der Einheiten noch nicht berücksichtigt?

Fahrzeuge

Mobiler Großraum Ventilator

Materialien

Bergebehälter
Einmalhandschuhe
Leichensäcke

Schalmaterial
Schließzylinder

Geräte

Funktionswesten
Landkarten
Bahnkarten
Atemschutzüberwachungsgeräte
Halogenscheinwerfer
Totmangeräte
Schneeketten
Holstertaschen
Pedalschneider
Blechaufreisser
Säbelsäge
Schwelleraufsatz
Erdanker
Trioplanen
Absperreisen
Airbag-Oktopus
Halskrausen
Gurtmesser
Glassäge
Schlauchbinden
Treibstoffkanister

Bügelsäge
Flammschutzhauben
Warnfahnen
Falteimer
Wasserschieber
Heckwarneinrichtung
Helmlampen
Kombispreizer
Dunghake
Aluschaufel
Weitblitzer
Mobiler Rauchverschluss
Gasflaschenbergegerät
Großflächenzählrohr
Szintillationsmeßgerät
Spaltkeile
Forsthelme
Dichtungspropfen
Erdgasschlüssel

Welche Fahrzeuge, Geräte und ggf. Materialien sind für die überörtliche (landesweite) Stärke noch nicht berücksichtigt?

Keine Äußerung!

Soll die bisherige Bezeichnung der Planungsbegriffe (z. B. Pumpe, Tauch- oder Pumpe, Schutzwasser-) beibehalten werden (Vorteil: übersichtlich; Nachteil: Bundeswehr-Deutsch)?

Aus unserer Sicht kann diese Bezeichnung beibehalten werden.

Sollen bei allen Planungsbegriffen für Fahrzeuge die Abkürzung – die derzeit in einem nicht angezeigten Feld mitgeführt wird – zum Begriff dazu genommen werden?

Anmerkung: Zu diesem Punkt war in allen Rückmeldungen keine Aussage enthalten. Persönlich kann ich jedoch den großen Vorteil daraus nicht erkennen, außer dass ggf. die Übersichtlichkeit darunter leidet.

Sonstige Beiträge

- **Stärkemeldung – Auswahlmöglichkeit im Bereich der Mitglieder**
Jugendfeuerwehr (12 – 18 Jahre) Erläuterung (12 – 18 Jahre) einfügen
Mitgliederauswahl in aktiv, passiv, fördernd, Ehrenmitglied

Zusätzlich sollte die Eingabe nach Altersstruktur möglich sein, um den Altersdurchschnitt in den Feuerwehren beobachten (demografischer Wandel) zu können.

z. B. 18-30, 31-40, 41-50 und 51-63 jährige Mitglieder

Dies sollte bis spätestens Jahresende 2010 in das Programm ELDIS einfließen, damit ab dem 01.01.2011 die Stärkemeldung für das Personal entsprechend erfasst werden kann.

- **Auswertungen**
Die Funktion „Jahressammelbericht“ in der Stärkemeldung wertet momentan alle verfügbaren Daten aus, aus allen Berichtsarten, auch den Übungen. Wenn eine Feuerwehr im Jahr mehrere Übungen THL mit Personenrettung durchführt und die Übungsberichte entsprechend ausgefüllt werden, summiert

sich im Jahresbericht die Zahl der geretteten Personen aus Übungen und Echteinsätzen und eine vernünftige Auswertung ist nicht mehr möglich. Vor dem Start des Jahressammelberichts müsste man die Entscheidung treffen können, ob Übungen auch berücksichtigt werden.

Auswertungen mittels Discoverer:

Aktuell hat die Fa. Eurofunk Kappacher den gesamten Geschäftsbereich „Einsatzleitsystem“ gesperrt. Dies hat zur Folge, dass Auswertungen für die Kommandanten und Führungskräfte über die aktuelle Verfügbarkeit von Geräten nicht mehr möglich sind.

Bsp. Der Atemschutzbeauftragte meldet bei der ILS 4 Pressluftatmer wegen TÜV-Untersuchung ab. Das Rückmelden der Geräte wird vergessen. Das Fehlen der Geräte wird jetzt erst beim nächsten Alarm, wo das entsprechende Fahrzeug nicht mehr berücksichtigt wird, bemerkt.

Mittels Abfragen aus dem Geschäftsbereich „Einsatzleitsystem“ konnten durch regelmäßiges Abfragen solche Fehler rechtzeitig erkannt werden. Dies ist jetzt nicht mehr möglich.

Dienststelle	Anzahl	Anzahl Aktuell	Bemerkung	Bezeichnung
2.1.3 DGF FF Adldorf	4	3	AnzAk immer auf 3	FL Adldorf 47/1
2.1.3 DGF FF Adldorf	2	0		FL Adldorf 31/1
2.1.3 DGF FF Dingolfing	3	0	3	FL Dingolfing 23/1
2.1.3 DGF FF Dingolfing	6	4	6	FL Dingolfing 40/2
2.1.3 DGF FF Dingolfing	2	0	Wert immer 0	FL Dingolfing 30/1
2.1.3 DGF FF Dingolfing	3	0		FL Dingolfing 61/1
2.1.3 DGF FF Dingolfing	8	0		FL Dingolfing 50/1
2.1.3 DGF FF Dingolfing	4	4		FL Dingolfing 40/1
2.1.3 DGF FF Eichendorf	4	4		FL Eichendorf 40/1
2.1.3 DGF FF Frauenbiburg	4	4		FL Frauenbiburg 47/1
2.1.3 DGF FF Frontenhausen	4	4		FL Frontenhausen 43/1
2.1.3 DGF FF Frontenhausen	2	0	Wert ist immer 0	FL Frontenhausen 31/1
2.1.3 DGF FF Frontenhausen	4	4		FL Frontenhausen 21/1
2.1.3 DGF FF Gottfrieding	4	4		FL Gottfrieding 47/1
2.1.3 DGF FF Griesbach	4	4		FL Griesbach 47/1
2.1.3 DGF FF Großköllnbach	4	4		FL Großköllnbach 43/1
2.1.3 DGF FF Haidlfing	4	4		FL Haidlfing 43/1
2.1.3 DGF FF Hartkirchen	4	4		FL Hartkirchen 44/1
2.1.3 DGF FF Haunersdorf	4	4		FL Haunersdorf 43/1
2.1.3 DGF FF Höfen	4	4		FL Höfen 40/1
2.1.3 DGF FF Höfen	12	0	sind generell 0	Abrollbehälter A/S Höfen
2.1.3 DGF FF Höfen	2	0		FL Höfen 22/1
2.1.3 DGF FF Landau	4	0	Einsatzwert bleibt immer auf 0	FL Landau 23/1

Sie Spalte „Anzahl Aktuell“ lieferte die für die Disposition verfügbaren Pressluftatmer.